

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Muttenz
vom 27. Juni 2017, Kirchgemeindehaus Feldreben**

Anwesend: A. Prescha (Vorsitz)
18 Kirchenmitglieder gem. Präsenzliste
3 Gäste gem. Präsenzliste

Entschuldigungen: Beatrice Engist, Elisabeth Schirmer, Hanspeter Plattner, Esther Holzer,
Jürgen Bootsmann, Katharina Scherer

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2016
3. Jahresbericht 2016
4. Jahresrechnung 2016
5. Informationen aus der Kirchenpflege
6. Leitbild der Kirchgemeinde
7. Diverses

Orgelspiel von Thomas Schmid.

Der Präsident heisst alle Anwesenden willkommen und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 15.11.2016, der Jahresbericht 2016 sowie die Jahresrechnung 2016 lagen termingerecht in der Kirche, im KGH Feldreben sowie im Sekretariat auf.

Sozialdiakonin C. Fischer begrüsst die Kirchenmitglieder mit einem launigen Text und mit einem Choral wird die Sitzung eingeleitet.

(1) Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

Der Vorsitzende schlägt sich selbst als Stimmenzähler vor, was von der Kirchgemeindeversammlung zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

(2) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2016

Keine Fragen zum Protokoll.

://: Das Protokoll der Versammlung vom 15. November 2016 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Eva Keller verdankt.

(3) Jahresbericht

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt den Jahresbericht 2016 zur Kenntnis. Dieser ist auch auf der Webseite der evangelisch-reformierten Kirche verfügbar.

(4) Jahresrechnung

T. Villiger erläutert die Jahresrechnung, welche mit einem Überschuss von CHF 269'068 abschliesst.

Speziell werden erwähnt:

Konto Gehalt Sigristen die grosse Abweichung beim Personalaufwand ist entstanden, da die Sigristenstelle vakant war, darum Minderkosten. Sanierung Deckung Pensionskasse BL CHF 39'365, dieser Betrag wurde von der Rückstellung im Budget 2017 bezahlt, welche von der Kirchgemeinde am 15. November 2016 genehmigt wurde. Für das Projekt Erwachsenenarbeit wurde ein neues Logo entworfen. Die Minderausgaben beim Gemeindebrief sind damit zu erklären, dass die Ausgabe Dezember erst im 2017 verbucht wurde. Der übrige kirchliche Sachaufwand liegt über Budget, weil das Licht-Projekt im Advent nicht budgetiert war. Das Honorar für das Treuhandbüro ist höher ausgefallen, da weitere Buchhaltungsarbeiten an das bestehende Treuhandbüro ausgelagert wurden, jedoch sind die Arbeitsprozente auf dem Sekretariat gesenkt worden, sodass die Gesamtkosten leicht rückläufig sind. Die Sanierung Elektroanlage KGH wurde nicht durchgeführt sondern auf 2017 verschoben. Ebenso wurde weniger Heizöl bestellt. Aus diesem Grund liegt der Liegenschaftsaufwand unter Budget. Das Konto Rücklagen wurde für grössere Gebäudesanierungen aufgestockt. Der Ertrag bei den Steuern ist konstant. Auf dem Konto übriger Ertrag werden die Rückzahlung von Weiterbildungskosten, die Dekanatsentschädigung sowie der Unkostenbeitrag Mittagstisch sowie die Auflösung nicht gebrauchter Rückstellungen verbucht.

Fazit: Erfreuliche Bilanz, da das Eigenkapital gesteigert werden konnte und die Reserven wurden aufgebaut.

Aus dem Plenum werden keine Fragen gestellt.

Revisor Raphael Emele dankt T. Villiger für seine ausserordentlich professionelle Arbeit.

://: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2016 sowie den Revisorenbericht einstimmig.

A. Prescha bedankt sich ebenfalls bei dem Finanzchef T. Villiger.

(5) Informationen aus der Kirchenpflege

Nothilfegruppe: K. Müller Zumsteg und V. Woehrle stellen die Nothilfegruppe vor, welche aufgrund der Flüchtlingsströme vor rund zwei Jahren ins Leben gerufen wurde. Die Gruppe setzt sich zusammen aus 1 Kirchenpflegemitglied, 1 Synodale einem Mitglied aus der Kirchgemeinde sowie den beiden Jugendarbeitenden. Mit der Nothilfegruppe kann schnelle und unkomplizierte Hilfe geboten werden. Die Zusammenarbeit erfolgt mit der politischen Gemeinde, dem Bundesasylzentrum sowie dem Verein „z'Rächtcho“. In den letzten zwei Jahren sind schon einige konkrete Massnahmen durchgeführt worden: Kleidersammlung, Velosammlung, Jugendkeller Rainbow offen für Flüchtlinge, kleine finanzielle Hilfe von Sportartikeln, Ausflüge, Kesselaktion, Sammelaktion „jeder Rappen zählt“, Kaffee Mama mit Kleiderstube und vieles mehr. A. Prescha dankt für die Information sowie das Engagement der Gruppe.

Dekanin M. Wagner: Bis jetzt war Pfrn. Mirjam Wagner als Co-Dekanin im Dekanat III (Birs-Rhein) tätig. Nach dem Rücktritt des Pfarrers Thomas Mory hat das Pfarrkapitel den Wunsch geäussert, dass M. Wagner das ganze Dekanat III übernimmt. Diesem Antrag hat die Kirchenpflege an ihrer Sitzung vom 28. März 2017 zugestimmt. Herzlich Gratulation an Frau Pfarrerin M. Wagner.

Sabbatical von Hanspeter Plattner dauert noch bis am 21. August 2017 an (Beginn 8. Mai).

Auf der Webseite der Kirchgemeinde wurden die neuen einheitlichen **Fotos** aller Mitarbeitenden, Mitglieder der Kirchenpflege und Synode aufgeschaltet.

Rücktritt Iris Koch als Betreuerin des **Treffpunkts Oase** per Ende Jahr 2017. Unter der Leitung von SD C. Fischer und M. Burri als Mitglied der Kirchenpflege mit Unterstützung des Sigristen B. Meyer wird ein neues Konzept für alle Anlässe der Oase erstellt. Wer Ideen für diese Neuausrichtung hat, kann sich gerne bei den erwähnten Personen melden. A. Prescha dankt Iris Koch ganz herzlich für die geleistete Arbeit.

Der Wunsch nach **Wlan im Jugendtreff Rainbow** wurde in der Kirchenpflege diskutiert und der Beschluss gefasst, dass nach den Sommerferien 2017 dort Wlan für die Besucherinnen und Besucher des Rainbows vorhanden ist. Der Betrieb erfolgt mit einem Benutzungs-Konzept, welches von den Jugendarbeitenden erstellt wurde.

Projekt im Licht: Auch in diesem Jahr wird dieses besinnliche Projekt wieder durchgeführt. Der Künstler Jürg Keller erstellt Papierschnitte von der Weihnachtsgeschichte, welche in einem Rahmen verkauft werden. Diese Papierschnitte werden für die Lichtprojektion verkleinert und digitalisiert. Die Lichtprojektion wird professioneller gestaltet. Neu findet die Aktion vom 1. Advent 2017 bis am 6. Januar 2018 statt. Es werden auch Schauflächen erstellt auf welchen der Rundweg eingezeichnet ist. Dies wird ebenfalls auf den Flyern ersichtlich sein. Im Innenhof der Kirche findet keine Projektion mehr statt. S. Dietrich, K. Müller Zumsteg und T. Zumsteg stecken in den Vorbereitungen.

(6) Leitbild der Kirchgemeinde

Am 10. und 11. Februar 2017 fand die Retraite für das Leitbild „Wir sind Kirche“ mit allen Mitarbeitenden, den Mitgliedern der Kirchenpflege sowie Synode und dem Team statt. An dieser Retraite haben sich die Teilnehmenden intensiv darüber Gedanken gemacht, wie ein Leitbild für unsere Kirchgemeinde lauten könnte. Die Arbeiten sind beendet und die folgenden Themen wurden im Leitbild erfasst: Auftrag und Haltung, Gottesdienst, Bildung/Unterricht, Seelsorge/Diakonie und Gemeindeaufbau. Nach den Sommerferien erfolgt die Publikation im Gemeindebrief, im Muttenser-Anzeiger sowie auf der Webseite. Im Herbst werden die Gemeindeglieder eingeladen zur Präsentation sowie zur Mitarbeit in der Umsetzung.

(7) Diverses

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 20.15 Uhr mit einem Lied und lädt alle Anwesenden zum Apéro ein.

Muttenz, 4. Juli 2017

Die Protokollführerin

Der Präsident

Eva Keller

Andreas Prescha